

Titel: Die Geheimnisse der Offenbarung entdecken

Text: Offenbarung 18

Thema: Der Fall Babylons

Kernaussage: Gott vernichtet das antichristliche Reich mit einem Schlag.

Fragesatz: Wo bin ich abhängig von Dingen dieser Welt?

Ihr Lieben!

Wir beschäftigen uns mit Unterbrechungen seit Herbst 2020 mit der Offenbarung. Es ist das eine großartige Prophetie, wie das Ende dieses Zeitalters aussehen wird. Weil bis jetzt alle Prophetien der Bibel eingetroffen sind, gehen wir davon aus, dass auch diese eintreffen wird. Langsam, aber sicher nähern wir uns dem Ende des Buches der Offenbarung.

- ⇒ Dieses Kapitel 18 dient der unmissverständlichen Bekräftigung, dass Gott das scheinbar unverwüsthliche antichristliche Reich mit einem Schlag vernichten wird.

- ⇒ Wir werden 3 große Szenen sehen:
 - * Der Engel proklamiert den Fall Babylons – Symbol der Hauptstadt des antichristlichen Reiches und des verführerischen, antichristlichen Wirtschafts- und Kultursystems weltweit. Gott ruft uns auf, schon jetzt nicht gemeinsame Sache mit diesem System zu machen.
 - * Drei betroffene Personengruppen reagieren: Könige = Politik(er), Kaufleute = Wirtschaft(sbosse), Seeleute = Arbeiter und Angestellte
 - * Ein Mühlstein wird ins Meer geworfen – Zeichen für den unwiederbringlichen Untergang.

Der Fall Babylons

*Nach alledem sah ich einen anderen **Engel aus dem Himmel herabkommen**, der große Vollmacht hatte, und die **Erde** wurde von seiner Herrlichkeit **erleuchtet**.*

„Nach alledem“ meint, was bisher geschah: Jesus wird als der kommende König und Richter vorgestellt. Die Gemeinde Jesu soll sich auf alle Herausforderungen vorbereiten. 7 Siegel = vorbereitende Gerichte, 7 Posaunengerichte, die alle zur Umkehr zu Jesus aufrufen, Entrückung der Gemeinde Jesu in den Himmel, 7 Schalen des Zornes = Gerichtszeit, in der sich das Böse gegen Gott sammelt.

Im Kapitel 16 wurde schon vom Fall der großen Stadt Babylon berichtet, zwar kurz, aber dramatisch: Blitze, Donner, Stimmen, ein gewaltiges noch nie dagewesenes Erdbeben auf der ganzen Erde und – als ob das nicht schon fürchterlich genug wäre – auch noch Hagelkörner, die bis zu 50 kg schwer waren. Im Kapitel 17 wurden die Umstände erklärt. Jetzt sehen wir uns an, welche Bedeutung der Fall hat.

Ein mächtiger Engel kommt herab und erleuchtet die Erde. Alle werden ihn sehen und wahrnehmen. Und es wirkt ein bisschen so, als ob Gott sehen möchte: Stimmt es wirklich, ist das Maß wirklich voll? Muss ich jetzt wirklich hart durchgreifen?

Er rief mit lauter Stimme:

»Babylon ist gefallen – die große Stadt ist gefallen!

Sie ist zum Schlupfwinkel von Dämonen und unreinen Geistern geworden, zum Nest für unreine Vögel und zur Zuflucht für alle unreinen und verhassten Tiere. Denn alle Völker haben vom Wein ihres Zorns und ihrer Unzucht getrunken. Die Herrscher der Welt haben Unzucht mit ihr getrieben, und die Händler der Erde sind durch ihren Wohlstand reich geworden.«

Babylon steht hier für das antichristliche Wirtschafts- und Kultursystem unserer Welt. Die Politik ist korrupt geworden, Anstand und gute Werte sind verloren gegangen, statt sich der Verantwortung vor Gott bewusst zu sein. Warum erzählt Johannes kaum etwas vom tatsächlichen Untergang Babylons, dafür umso ausführlicher von dessen Bedeutung? Er möchte uns warnen: auch uns locken verführerische Angebote, an jeder Ecke winken Vergnügen und scheinbare Befriedigung in Form von Sport, Unterhaltung, Shopping, Wellness, usw. Alles nichts Schlechtes. **Aber sie erheben oft den Anspruch, unsere Seele befriedigen zu können – und zwar ohne Gott.** Das macht sie zur geistlichen Hurerei. Uns soll bewusst sein, dass das von heute auf morgen vorbei sein wird.

Dann hörte ich eine andere Stimme aus dem Himmel rufen: »Kommt fort von ihr, mein Volk.

Beteiligt euch nicht an ihren Sünden, sonst werdet ihr mit ihr bestraft.

*Denn ihre **Sünden türmen sich bis zum Himmel**, und Gott wird sie bald für ihre ungerechten Taten bestrafen.*

Wer kennt nicht den Ausspruch: „Geld regiert die Welt.“ Vieles in unserer Welt dreht sich nur um Geld, um Profit. Was aber sagt Jesus dazu? „Ihr könnt nicht Gott und dem Geld dienen.“ (Matt. 6,24) Deshalb ruft er sein Volk auf, aus Babylon herauszukommen, nicht an ihren Sünden teilzuhaben. Sonst trifft es

ebenfalls die Strafe. Das bedeutet, das auch in dieser letzten Gerichtszeit noch Menschen zu Gott umgekehrt sind.

*Denn ihre **Sünden türmen sich bis zum Himmel** ...* Das besagt, dass Gott sich nicht ewig spotten lässt. Wir kennen das aus der Geschichte mit Noah. Auch hier hat die Sünde einen Plafond erreicht, wo Gott gesagt hat: und jetzt ist Schluss. Ja, er hat eine unfassbare Geduld mit uns Menschen, aber offenbar gibt es eine kritische Masse von Sünde, von menschlichem Stolz und menschlicher Arroganz. Und wenn die erreicht ist, dann gibt es Gericht. Dann schreitet Gott ein, nicht nur wegen seines Namens, sondern auch wegen der Armen, der Witwen und Waisen, der Entrechteten und Unterdrückten. Und wenn an der Wirtschaft Blut von Menschen klebt (Kinderarbeit, Kinder-Sexarbeit, Sklavenarbeit, Prostitution), dann wird es eine kritische Masse geben, wo Gott eingreift.

➔ In Österreich arbeiten 6000-7000 Personen in Prostitution. Der Anteil an Migrantinnen liegt bei über 90%. Oft erleben sie Diskriminierung oder Ausbeutung. Meistens arbeiten sie da, wo sie wohnen – mit ihren Kindern.

Habt ihr gewusst, dass es in Linz einen Kinderstrich gibt? Ich war geschockt, als ich das hörte!

Eine liebe Freundin hat einen Verein gegründet – Aurora („Morgenröte“). In ein paar Wochen wird sie ihn bei uns vorstellen. Sie möchte Menschen helfen, aus der Prostitution auszusteigen. Denn eine von fünf möchte das, weiß aber nicht, wie. Wir wollen sie als Gemeinde dabei unterstützen, diesen Menschen zu helfen.

Der nächste Aufruf ergeht an die Könige („10 Hörner): nehmt Rache! Sie sind die Helfer des Antichristen, müssen allerdings Gott in die Hände arbeiten. Also: Achtung! Nur weil die Politik mal das Richtige tut, muss der Geist dahinter nicht göttlich sein! Es braucht Weisheit und Unterscheidung, um das zu bemerken! Sie, Babylon, hat doppelte Schuld angehäuft: Überheblichkeit und Verführung.

Vergeltet ihr, was sie eurem Volk angetan hat. Straft sie doppelt für ihre bösen Taten! Schenkt ihr in den Kelch, den sie eingeschenkt hat, das Doppelte ein. Gebt ihr in dem Maß Qualen und Leid, wie sie zuvor in Wohlstand und Überfluss gelebt hat.

Sie prahlt: ›Ich bin Königin auf meinem Thron. Ich bin keine hilflose Witwe; mir wird nichts geschehen.‹

*Deshalb werden die Nöte des **Todes** und der **Trauer** und des **Hungers** sie an*

***einem einzigen Tag** überfallen. Sie wird vom **Feuer** verbrannt werden, denn der Herr, Gott, der sie gerichtet hat, ist mächtig.«*

Wenn ihr das hört, was fällt euch dazu ein? 9/11. Vor 20 Jahren ist etwas Unfassbares passiert: 2 Flugzeuge flogen in das **World Trade Center (!)** in New York und eines in das Pentagon. Jeder, der hier sitzt oder zuhört, kann sich daran erinnern. Es gab ein kollektives Entsetzen, das lange nachwirkte. Ein amerikanischer Fernsehmoderator sagte: „Stellen Sie sich das vor: Unsere beiden herausragendsten Symbole für Wohlstand und Macht sind binnen **einer einzigen Stunde** in Schutt und Asche gefallen.“

Kann es sein, dass das ein Zeichen von Gericht war? Nicht Babylon, aber ein Vor-Gericht? Das alles ist nicht zufällig passiert, denn: Gott hat immer die Kontrolle!

Und: seinen Freunden verrät er seine Geheimnisse. Gott warnte Pastor David Wilkerson und sein Pastorenteam 6 Wochen vor der Katastrophe vor. Sie sagten alle Veranstaltungen ab, und beteten an 4 Abenden der Woche als ganze Gemeinde. Hauptsächlich weinten sie vor Gott. Sie wussten, dass etwas Dramatisches passieren würde. Aber sie bereiteten sich vor. Nach der Tragödie durften sie am Ground Zero ein Hilfszelt aufschlagen, um den erschöpften Arbeitern Essen und psychische Hilfe anzubieten.

Was ich sagen möchte: Gott kann in einer Stunde (wörtlich!) unser Wirtschafts- und Finanzsystem zusammenbrechen lassen. Er hat die Kontrolle. Wer sich auf Geld/Wohlstand/Immobilien etc. verlässt, der wird verlassen sein.

*Und die **Herrscher der Welt**, die sich mit ihr eingelassen haben und mit ihr im Überfluss schwelgten, werden um sie trauern, wenn sie den Rauch sehen, der von ihren **brennenden Trümmern** aufsteigt. Sie werden aus Furcht vor ihren großen Schmerzen **in weitem Abstand stehen bleiben** und rufen: »Wie schrecklich, wie schrecklich für Babylon, diese große und starke Stadt! **In einer einzigen Stunde kam das Gericht über dich.**«*

Die Politik wird klagen. Schließlich hat sie ihren Einfluss der Wirtschaft/dem Geld zu verdanken. Ihr innerer und äußerer Lebensstil war von Unzucht (sich nicht an Gott, sondern am Geld ausrichten) und übermäßigem Luxus geprägt. Kommt uns das nicht ein wenig bekannt vor? Wer wird gewählt? Der Klügste, der Gebildetste, der Vertrauenswürdigste, der Integerste? Oder der, der das meiste Geld in Werbung gesteckt hat?

*Die **Händler der Erde** werden um sie **weinen und trauern, weil niemand mehr ihre Waren kauft**. Sie kaufte große Mengen Gold, Silber, Edelsteine, Perlen, feines Leinen, Purpur, Seide, scharlachroten Stoff, alle Arten von Duftholz, Gegenstände aus Elfenbein und Gegenstände aus kostbarem Holz, Erz, Eisen und Marmor. Außerdem kaufte sie Zimt, Balsam, Räucherwerk, Myrrhe, Weihrauch, Wein, Olivenöl, feines Mehl, Weizen, Vieh, Schafe, Pferde, Wagen und **Skaven und handelte sogar mit Menschen**.*

»All diese Reichtümer, die du so liebtest, sind verschwunden«, rufen sie. »Das Kostbare und der Glanz, der dir so viel bedeutete, ging für immer verloren und wird niemals wiederkehren.«

*Die Händler, die reich wurden, weil sie ihr all diese Waren verkauften, werden aus Furcht vor ihren großen Schmerzen **weit entfernt stehen bleiben**. Sie werden **weinen** und rufen: »Wie schrecklich, wie schrecklich für diese große Stadt! Sie war schön wie eine Frau, die in feinstes Leinen aus Purpur und Scharlach gekleidet und mit Gold und kostbaren Steinen und Perlen geschmückt ist! Und **in einer einzigen Stunde** ist der gesamte Reichtum der Stadt **verschwunden!**«*

Die Wirtschaft wird weinen und trauern (Steigerung von Politikern: nur trauern) und große Schmerzen empfinden! Das deutet darauf hin, dass die Wirtschaft in Wirklichkeit das Sagen hatte, und nicht die Politik. Niemand wird mehr ihre Waren kaufen. Mit dem Luxus und dem Überfluss wird es aus und vorbei sein. Zu diesen „Waren“ werden auch die Skaven gezählt! Im damaligen Rom waren Skaven das unverzichtbare Fundament der Wirtschaft und Kultur. Das wird im zukünftigen Wirtschaftssystem wieder so sein. Das Schlimmste aber ist, dass sie auch mit Menschen handelt.

Inzwischen werden wir immer wieder damit konfrontiert, dass Menschen auch in Österreich quasi als Skaven gehalten werden und mit ihnen gehandelt wird. Skrupellosigkeit nimmt zu. Und das entsetzt mich. Auch wenn uns die Bibel vorwarnt.

Aber – und das tröstet mich ein bisschen: alles wird in einer einzigen Stunde verschwunden sein! Gott greift ein. Irgendwann ist es ihm zu viel.

*Und jeder **Steuermann und Kapitän** der Handelsschiffe und alle ihre **Matrosen blieben weit entfernt stehen**. Sie **weinten**, als sie den Rauch aufsteigen sahen, und sagten:*

*»Welche Stadt auf der ganzen Welt war so großartig wie diese?« Und sie streuten **Staub auf ihre Köpfe**, um ihrer **Trauer** Ausdruck zu verleihen, und sagten: »Wie schrecklich, wie schrecklich für diese große Stadt! Durch ihren*

*großen Reichtum hat sie uns alle, die wir Schiffe auf dem Meer haben, reich gemacht. Und nun ist alles **in einer Stunde verwüstet** worden!«*

Es trifft also nicht nur die Politik und die Wirtschaft, nein, natürlich ist auch die arbeitende Bevölkerung mitbetroffen. Vielleicht trifft es sie am schlimmsten, weil sie immer am wenigsten verdient haben. Ihre Trauer ist heftig; möglicherweise sind sie von einem Tag auf den anderen arbeitslos geworden und Existenzängste flammen auf. Auch sie waren – wie wir alle - vom Wirtschaftssystem abhängig.

Aber – alle Pracht und Vergnüglichkeit wird in einer Stunde vorbei sein.

*Aber du, **Himmel, freue dich** über ihr Schicksal! Und alle, **die ihr zu Gott gehört**, und ihr Apostel und ihr Propheten sollt euch **freuen**, denn **Gott hat sie um euretwillen gerichtet!***

Das Volk Gottes kann sich jetzt freuen. Das böse, menschenverachtende, ungerechte Weltensystem liegt in Schutt und Asche. Es ist aber auch eine Warnung an alle Christen heute: dieses System wird vergehen – plötzlich, schnell.

➔ Worauf setzt du deine Hoffnung? Deine Sicherheit? Bist du bereit, freiwillig auf etwas zu verzichten? Z.B. das 10. billige Shirt, die 5. Hose, das 20. Paar Schuhe? Auf Luxusartikel? Auf Aufmerksamkeit und Anerkennung durch Menschen, weil du so cool angezogen bist? Einfach, um zu testen: brauch ich das für mein Ego? Oder ist mir die Freude an Gott genug?

*Dann hob ein mächtiger Engel einen Felsbrocken auf, der so groß war wie ein **Mühlstein**. Er warf ihn ins **Meer** und rief: »**Babylon**, die große Stadt, wird so gewaltsam wie dieser Felsbrocken **hinabgestürzt** werden und für immer verschwinden. Nie wieder wird man in dir den **Klang** von Harfen, Liedern, Flöten oder Posaunen hören. Es wird **kein Handwerk und keine Kunst** mehr geben, und kein Mühlstein wird mehr mahlen. Keine Lampe wird deine finsternen Nächte erhellen, und die fröhlichen Stimmen von Braut und Bräutigam wird man nicht mehr vernehmen.*

⇒ *Das alles wird geschehen, weil deine **Händler** die Großen der Erde waren und weil die Völker durch deine Zauberei verführt wurden. In den Straßen Babylons wurde das **Blut der Propheten vergossen und das Blut derer,***

die zu Gott gehören. Sie war es, die überall in der Welt Gottes Volk umbrachte.

Um noch mal ohne Zweifel klar zu machen, dass Babylon unwiederbringlich, vollständig und für immer ausgelöscht wird, folgt eine eindrucksvolle Demonstration. Ein großer Mühlstein wird mit Gewalt ins tiefe Meer geworfen. So ein großer Stein versinkt und bleibt auf dem Meeresgrund liegen. In Jeremia 51,63+64 kündigt der Prophet Jeremia den Fall des historischen Babylons mit genau demselben Bild an.

Ein siebenfaches „nie wieder ...“ unterstreicht die Endgültigkeit. Alle Lebensbereiche, die an sich gute Schöpfungen Gottes waren, aber von Babylon verdreht und pervertiert wurden, kommen zu einem Ende: Musik, Kunst, Handwerk, Gewerbe, Zivilisation, Ehe und Familie. Vers 24 bekräftigt nochmal den Hauptgrund dafür: das Blut der ermordeten Christen.

Die Hure Babylon ereilt ihr Geschick nicht langsam, schleichend, sondern in einem plötzlichen Akt der Aggression. Der heilige Zorn Gottes ist in Aktion. Und zwar aus Liebe zu seinem Volk und zur Gerechtigkeit. Er bleibt seinem Wesen treu.

Es ist aber nicht so, dass der Herr seine versprochene Wiederkehr hinauszögert, wie manche meinen. Nein, er wartet, weil er Geduld mit uns hat. Denn er möchte nicht, dass auch nur ein Mensch verloren geht, sondern dass alle Buße tun und zu ihm umkehren. 2. Petr.3,9

Jetzt ist noch Gnadenzeit. Jetzt kann man noch zu Jesus umkehren. Aber es wird eine Zeit kommen, wo das nicht mehr möglich ist. Und die Frage lautet: Wo stehst du? Wem vertraust du? Wen betest du an?

Gebet.